



# Gemeinderat

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 14. Sitzung vom Montag, 28. August 2017, 19:00 bis 21:40 Uhr  
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

---

<b>Vorsitz:</b>	Meyer Verena
<b>Anwesend:</b>	Stutz Thomas Bartlome Bruno Fischer Niklaus Hug Mbungu Anita Mann Alexander Marti Samuel
<b>Entschuldigt:</b>	Seiler Daniela, Gemeindeschreiberin
<b>Protokoll:</b>	Vogt Sibylle

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Vereidigung der neuen Gemeinderäte
3. Ressortaufteilung
4. Ressortzuteilung
5. Stellvertretungsregelung
6. Schulverband Bucheggberg A3
  - Nomination Vorstandsmitglieder
  - Vorschläge neue RPK Mitglieder
  - Vorschlag neuer Präsident Betriebskommission
7. Regierungsratsbeschluss der Genehmigung des Gestaltungsplanes Schulhausareal Aetingen - weiteres Vorgehen
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes
10. Pendenzen

## **1. Begrüssung**

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur heutigen ersten Sitzung in neuer Zusammensetzung. Zum Einstieg werden im Schwimmbad Mühledorf einige Fotos des neuen Gemeinderates gemacht. Danach begeben sich alle zur Sitzung ins Gemeinderatszimmer.

## **2. Vereidigung der neuen Gemeinderäte**

V. Meyer weist die Gemeinderäte darauf hin, dass alle von der Bevölkerung gewählt wurden. Bei der nun folgenden Vereidigung aller Gemeinderatsmitglieder handelt es sich nicht um einen alten Zopf, sondern um ein kantonal geregeltes und eidgenössisch verankertes Ritual. Dadurch werden die Mitglieder legitimiert, ihre Tätigkeit aufzunehmen. Das Gelöbnis ist ein Versprechen an die Bevölkerung, deren Vertrauen nicht auszunutzen und das Amt nicht für persönliche Vorteile zu missbrauchen. Die Gemeinderäte unterstehen dem Amtsgeheimnis. Auch Funktionäre und Kommissionsmitglieder werden vereidigt.

Die Aufgaben eines Gemeinderates sind nicht immer einfach. Er sollte im Gedanken zum Wohl der Gesamtbevölkerung zu handeln versuchen, mit dem Ziel alle gleich zu behandeln. Dabei helfen Reglemente, Weisungen und Grundsatzentscheide.

Die Einladungen zu den Sitzungen sind nach dem Öffentlichkeitsprinzip des Kantons Solothurn gestaltet. Daher sind nur gerade noch nicht ausgereifte Geschäfte oder Geschäfte welche Persönlichkeitsrechte tangieren als nicht-öffentlich vermerkt.

V. Meyer bittet die Gemeinderätin und die Gemeinderäte, sich für das Gelöbnis zu erheben. Sie nimmt allen Gemeinderäten das Gelöbnis ab.

## **3. Ressortaufteilung**

Für die zweite Legislatur der Gemeinde Buchegg wird der Gemeinderat von bisher zehn auf neu sieben Mitglieder verkleinert. Aus diesem Grund müssen die Ressorts zusammengefasst und neu verteilt werden. V. Meyer hat dem neuen Gemeinderat vorgängig bereits einige mögliche Vorschläge unterbreitet, wie diese Aufteilung aussehen könnte.

Mithilfe des Flipcharts stellt V. Meyer mögliche Ressortzusammensetzungen dar. Kriterien sind:

- Welche Ressorts sind umfangreich, dadurch arbeits- und zeitintensiv?
- Welche Ressorts können problemlos einem anderen Ressort zugeteilt werden?
- Bei welchen Ressorts macht eine Zusammenlegung Sinn (Schnittstellen)?

Ressorts, welche nicht sehr arbeitsintensiv sind (Bildung, Sport und Kultur, Sicherheit) sollten mit einem der übrigen Ressorts zusammengelegt werden. Bei den meisten Ressorts besteht eine Kommission, welche viel Arbeit übernimmt. Einige dieser Kommissionen arbeiten sehr autonom, aber auch im Auftrag des Gemeinderates. Es ist erwünscht, dass die Ressortleiter an den Sitzungen der Kommissionen wenn möglich teilnehmen. Sie dürfen dort mitdiskutieren, sind jedoch nicht stimmberechtigt.

In angeregter Diskussion werden die Ressorts zusammengelegt. Bei einigen Ressorts bestehen Schnittstellen, welche durch die Zusammenlegung optimiert werden können (Zivilschutzanlagen der Liegenschaften mit Sicherheit).

- Präsidiales, Verwaltung inkl. Personal, Nutzungsplanung
- Finanzen Sport und Kultur
- Gesundheit und Soziales inkl. Asyl
- Werke (Wasser, Abwasser, Drainagen, Energie)
- Verkehr Bildung
- Bauwesen und Liegenschaften Sicherheit
- Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

#### 4. Ressortzuteilung

Die bisherigen Gemeinderäte dürfen als Erste Ihre Wünsche deponieren, welches Ressort sie gerne übernehmen möchten. Teilweise macht es Sinn, dass ein bisheriger Gemeinderat einem komplexen Ressort mit hängigen Geschäften auch in der zweiten Legislatur vorsteht.

<b>Ressort</b>	<b>Gemeinderat</b>
• Präsidiales, Verwaltung, Nutzungsplanung	Verena Meyer-Burkhard
• Finanzen / Sport und Kultur	Thomas Stutz
• Werke (Wasser, Abwasser, Drainagen, Energie)	Alex Mann
• Verkehr / Bildung	Samuel Marti
• Bauwesen und Liegenschaften / Sicherheit	Bruno Bartlome
• Gesundheit und Soziales inkl. Asyl	Anita Hug Mbungu
• Umwelt, Land- und Forstwirtschaft	Niklaus Fischer

#### Vize-Präsidium

Th. Stutz stellt sich weiterhin zur Verfügung. Möchte sich jemand Anderes für dieses Amt bewerben? Nein.

#### Beschluss

**Thomas Stutz wird einstimmig als Vize-Gemeindepräsident gewählt.**

#### 5. Stellvertretungsregelung

<b>Ressort</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>Stellvertretung</b>
• Präsidiales, Verwaltung, Nutzungsplanung	Verena Meyer	Thomas Stutz
• Finanzen / Sport und Kultur	Thomas Stutz	Verena Meyer
• Werke (Wasser, Abwasser, Drainagen, Energie)	Alex Mann	Niklaus Fischer
• Verkehr / Bildung	Samuel Marti	Bruno Bartlome
• Bauwesen und Liegenschaften / Sicherheit	Bruno Bartlome	Anita Hug Mbungu
• Gesundheit und Soziales inkl. Asyl	Anita Hug Mbungu	Samuel Marti
• Umwelt, Land- und Forstwirtschaft	Niklaus Fischer	Alex Mann

V. Meyer erläutert dem neuen Gemeinderat ihre Erwartungen. Es sind dies:

- Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates und der untergeordneten Kommissionen, soweit möglich und sinnvoll.
- Traktanden sind rechtzeitig mit vorbereitetem Antrag einzureichen.
- Konstruktive, lösungsorientierte Diskussionen sind erwünscht. Unstimmigkeiten dürfen kritisch hinterfragt und Korrekturen angebracht werden, wo dies nötig und sinnvoll ist.
- Entscheide des Gemeinderates sind nach dem Kollegialitätsprinzip zu tragen und solidarisch zu vertreten. Einstimmigkeit kann und muss nicht immer erreicht werden; demokratische Beschlüsse des Gemeinderates sind zu akzeptieren und zu vertreten.
- Seit der Fusion sind wir eine Gemeinde; diese Haltung muss auch gegen Aussen vertreten werden.

V. Meyer freut sich auf die Zusammenarbeit und dankt für das Engagement.

**6. Schulverband Bucheggberg A3**  
- **Nomination Vorstandsmitglieder**  
- **Vorschläge neue RPK Mitglieder**  
- **Vorschlag neuer Präsident Betriebskommission**

Dieses Geschäft wurde bereits an der vorangegangenen Sitzung angesprochen. Bei der Delegiertenversammlung vom 2. November 2017 des Schulverbands Bucheggberg A3 kommt es zu Erneuerungswahlen. Nominierungen können bis am 12. September eingereicht werden.

Folgende **Vorstandsmitglieder** stellen sich zur Wiederwahl, sofern sie durch ihre jeweilige Gemeinde nominiert werden:

- |                                           |                                                 |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| - <b>Verena Meyer-Burkhard, Mühledorf</b> | <b>Präsidentin, Ressort Planung</b>             |
| - Bernhard Jöhr, Messen                   | Vizepräsident, Ressort Infrastruktur & Verträge |
| - <b>Hansjürg Bürki, Hessigkofen</b>      | <b>Ressort Sekundarstufe I</b>                  |
| - Martin Husmann, Messen                  | Ressort Öffentlichkeitsarbeit & ICT             |
| - Reto Schluep, Schnottwil                | Ressort Primarschule und Sonderpädagogik        |
| - Susanne Zuber, Lüterkofen               | Ressort Transport & Musik                       |
| - <b>Thomas Stutz, Aetingen</b>           | <b>Ressort Personal &amp; Finanzen</b>          |

**Antrag**

S. Marti: Aus der Gemeinde Buchegg stellen sich Verena Meyer, Hansjürg Bürki und Thomas Stutz weiterhin zur Verfügung. Er empfiehlt dem Gemeinderat, diese zu nominieren.

**Beschluss**

V. Meyer und Th. Stutz treten für diese Abstimmung in den Ausstand. **Verena Meyer, Hansjürg Bürki und Thomas Stutz werden als Vorstandsmitglieder des Schulverbandes Bucheggberg A3 mit 5 Ja-Stimmen nominiert.**

Durch Rücktritte kommt es bei der RPK und der Betriebskommission zu Lücken, für welche ebenfalls Nominierungen abgegeben werden können.

**RPK:** Hier sind alle drei Mitglieder nach 8 Jahren zurückgetreten. Bisher sind zwei Nominierungen mit der geforderten Legitimation eingegangen. Gesucht wird daher noch ein Mitglied mit entsprechenden Fähigkeiten. Der Aufwand beinhaltet die Prüfung der Jahresrechnung an 2 – 3 Abenden, die Schlussbesprechung sowie die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen. S. Marti hat bisher nur Absagen erhalten und ist froh um Meldungen.

B. Bartlome: Hofstetters aus Aetigkofen? Remo Hofstetter zeigte bei einer früheren Anfrage kein Interesse, ev. seine Frau Brigitte? Anfrage durch S. Marti

Th. Stutz: Sara Gabriel oder Anita Albrecht aus Aetingen? Anfrage durch Th. Stutz

B. Bartlome: Katrin Wyss, Brügglen? Anfrage durch B. Bartlome

V. Meyer: Gabriela Meier? Anfrage durch V. Meyer

Die aufgeführten Personen sind anzufragen und S. Marti ist zu informieren. Sollten nicht genügend Mitglieder gefunden werden, kann ein Treuhandbüro beauftragt werden.

**Präsident Betriebskommission:** Diese ist für den Unterhalt der Gebäude im Besitz des SVBuA3 zuständig. Dem Schulverband gehören folgende Liegenschaften:

- Lüterkofen: neues Schulhaus, Lehrerzimmer über FW-Magazin
- Schnottwil: neue Schulküche
- Messen: Anbau Schulhaus

Der Aufwand beläuft sich auf 6 – 7 Sitzungen/Jahr. Vor dem Budget werden alle Standorte besucht, um den Bedarf zu evaluieren. Der bisherige Präsident ist aus dem Verbandsgebiet weggezogen. Von Vorteil ist Bauwissen, egal ob als Architekt, Bauführer oder Handwerker.

N. Fischer: Bruno Lätt, Kyburg-Buchegg? Anfrage durch N. Fischer und V. Meyer

B. Bartlome: Tobias Kaiser, Bibern? Anfrage durch B. Bartlome.

Vorschläge können weiterhin an S. Marti gemeldet werden.

An der nächsten GR-Sitzung vom 11. September muss der Entscheid gefällt werden.

## 7. Schulhausareal Aetingen

### **Regierungsratsbeschluss der Genehmigung des Gestaltungsplanes Schulhausareal Aetingen - weiteres Vorgehen**

V. Meyer: Der RRB ist nun eingetroffen. Der Erschliessungsplan ist gleichzeitig eine Baubewilligung. Der Gestaltungsplan überlagert geltende Reglemente. Bisher wurde das Geschäft durch eine Arbeitsgruppe bearbeitet. Die Gemeinde wurde durch S. Anderegg, Th. Stutz und V. Meyer vertreten. Für S. Anderegg käme nun der neue Ressortleiter B. Bartlome dazu. Hat sonst jemand Interesse?

N. Fischer: Wie sieht das Projekt aus? Soll die Liegenschaft durch die Gemeinde umgebaut werden oder steht ein Verkauf zur Diskussion?

Th. Stutz: Die Altgemeinde Aetingen begann mit der Planung. Das alte Schulhaus soll in Mietwohnungen umgenutzt werden und im Besitz der Gemeinde bleiben. Der Kindergarten (ohne Zivilschutzanlage) kann verkauft werden. Das Land soll als Bauland für die genehmigten Häuser verkauft werden. V. Meyer lässt einen Plan zirkulieren. Der nächste Schritt ist nun eine Sitzung mit dem Architekturbüro hp-architekten (Daniel Blaser), um die Umsetzung des Gestaltungsplanes zu besprechen.

### **Antrag**

V. Meyer und Th. Stutz bleiben in der Arbeitsgruppe, B. Bartlome stösst neu dazu.

### **Beschluss**

**Die Arbeitsgruppe Schulanlage Aetingen besteht aus V. Meyer, Th. Stutz und B. Bartlome.**

V. Meyer wird die nächste Sitzung zusammen mit hp-architekten planen und wieder informieren.

## 8. Mitteilungen

### **Nicht öffentliches Traktandum**

## 9. Verschiedenes

- V. Meyer verteilt diverse Einladungen und Unterlagen an die zuständigen Ressortleiter.
- 28. September 2017 Behördentag HESO: N. Fischer meldet sich an.
- 15. September Tag des Schweizer Holzes: N. Fischer nimmt ev. daran teil.
- Oktober Schweizer Schlössertag: Th. Stutz nimmt ev. daran teil.
- Für A. Hug ist es extrem schwierig, am Montagabend um 19.00 Uhr an den Sitzungen teilzunehmen. Gemäss V. Meyer sind die Termine bis Ende 2017 gesetzt. Ab 2018 kann der Tag gewechselt werden. Diskussion an der nächsten GR-Sitzung.
- N. Fischer: Wie läuft die Übergabe der Geschäfte? V. Meyer bittet die Gemeinderäte, sich mit ihren Vorgängern in Verbindung zu setzen und die Aktenübergabe zu veranlassen. Sie selber und die Verwaltungsangestellten stehen allen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Legislaturziele folgen. A. Hug und N. Fischer werden Schlüssel zum Gemeindehaus übergeben. Die zu visierenden Rechnungen sowie weitere Unterlagen können während den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden oder werden wöchentlich zugestellt.
- Die nächste Sitzung findet am **Montag, 11. September 2017 um 19.00 Uhr** statt.

Zum Abschluss der ersten Sitzung in neuer Zusammensetzung und Einstieg in die neue Legislatur geniessen alle einen kleinen Apéro.

**10. Pendenzen**

Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

Mühledorf, 14. September 2017